

Datenschutzerklärung für Gesundheitsfachkräfte

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns besonders wichtig, und wir nehmen Ihre Rechte auf Privatsphäre und Datenschutz sehr ernst. Aus diesem Grund verarbeiten wir Ihre Daten in Übereinstimmung mit der EU-Datenschutzgrundverordnung ("DSGVO") und allen nationalen Datenschutzbestimmungen. Mit dieser Datenschutzerklärung informieren wir Sie gerne darüber, welche Daten wir über Sie als Gesundheitsfachkraft verarbeiten, für welche Zwecke und über Ihre Rechte als betroffene Person.

VERANTWORTLICHER:
AOP Orphan Pharmaceuticals
Germany GmbH
Fraunhofer Str. 11
85737 Ismaning
Tel.: +89 99740 76-00
data-protection(at)aoporphan.com
DATENSCHUTZBEAUFTRAGTER:
Peter Suhren

1. PERSONENBEZOGENE DATEN, ZWECKE UND RECHTSGRUNDLAGE

1.1. Kontakt

Wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen - z.B. per E-Mail, Telefon oder über das Kontaktformular - verarbeiten wir die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten: In der Regel sind dies Ihr Name, Ihre Kontaktdaten (z. B. Telefonnummer und/oder E-Mail-Adresse) und der Inhalt Ihres Anliegens. Die Verarbeitung ist notwendig, um Ihre Anfrage zu bearbeiten und Ihnen zu antworten. Sie erfolgt daher im Rahmen unserer (vor-)vertraglichen Verpflichtungen Ihnen gegenüber gemäß Art 6 Abs 1 lit b DSGVO. Die Verarbeitung dieser Daten ist nicht gesetzlich vorgeschrieben. Allerdings können wir Ihre Anfragen ohne diese Daten nicht ordnungsgemäß bearbeiten und beantworten.

Wenn Sie uns bei der Kontaktaufnahme Material (z.B. Scans von Dokumenten, Rechnungen oder Bildern) zusenden, verarbeiten wir auch die darin enthaltenen personenbezogenen Daten. Enthalten diese Unterlagen Daten Dritter, ist es Ihre Aufgabe, die jeweilige betroffene Person über die Weitergabe der Daten zu informieren und sicherzustellen, dass die Übermittlung auf einer geeigneten Rechtsgrundlage beruht.

1.2. Kundenbeziehungsmanagement

Im Rahmen der Interaktion mit Ihnen können wir die von Ihnen bereitgestellten personenbezogenen Daten in unserem Customer Relationship Management (CRM)-System erfassen und speichern. Diese Daten erhalten wir entweder direkt von Ihnen als Vertreter des Gesundheitswesens oder über eine Kundendatenbank eines Drittanbieters (z. B. der OneKey der IQVIA Information Solutions GmbH oder eines anderen Anbieters) ("CRM-Datenbank"). Wir haben Zugriff auf einen Datenpool von HCPs, die auf ein

bestimmtes Gebiet (z.B. Innere Medizin) spezialisiert sind, wie er von der CRM-Datenbank bereitgestellt wird. Dieser Datenpool kann für statistische Marktanalysen verarbeitet werden. Für unsere eigenen Zwecke verarbeiten wir jedoch aktiv nur personenbezogene Daten von Personen, mit denen wir in aktivem beruflichem Kontakt stehen, sowie von Personen, die wir für eine potenzielle künftige berufliche Kommunikation für relevant halten. Zu den Daten, die wir verarbeiten, können gehören:

- Persönliche Daten: Name, Titel, Geschlecht, Geburtsjahr.
- Angaben zum beruflichen Kontakt: Bevorzugte Adresse, Telefon, Fax (falls vorhanden), persönliche Kontaktangaben, Öffnungszeiten der Einrichtung, Website und E-Mail-Adresse.
- Berufliche Informationen: Spezialisierungen, berufliche Qualifikationen, Subspezialitäten, Rolle oder Funktion, aktiver/inaktiver Status, Kategorie (z. B. "niedergelassener Arzt", "beratender Arzt"), Apotheke (falls zutreffend) und alle versicherungsrelevanten Informationen.

Falls Ihre Daten bereits in der CRM-Datenbank gespeichert waren, wurden Sie von deren Anbieter direkt über die Verarbeitung in der Datenbank informiert. Wenn wir diese Daten direkt von Ihnen erhalten, werden wir Ihre Daten dem CRM-Datenbankanbieter zur Verfügung stellen, um die Datenkonsistenz und -genauigkeit zu gewährleisten. Auch in diesem Fall wird der CRM-Datenbankanbieter Sie über die separate Verarbeitung in seinen Systemen informieren.

Die Verarbeitung der CRM-Daten ist für die Verwaltung unserer Beziehungen zu Fachkräften des Gesundheitswesens und weiterer beruflicher Kontakte erforderlich und beruht auf unseren berechtigten Interessen an der Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Dokumentation und Organisation der Interaktionen mit Fachkräften des Gesundheitswesens gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

Jeder in der CRM-Datenbank erfasste Vertreter des Gesundheitswesens hat das Recht, einer solchen Verarbeitung zu widersprechen (entweder ausdrücklich durch AOP oder durch den CRM-Datenbankanbieter im Allgemeinen). Wenn ein Vertreter des Gesundheitswesens nicht möchte, dass wir über die CRM-Datenbank auf seine Daten zugreifen, kann er sich direkt an den Anbieter wenden, um den Zugriff auf seine Daten zu beschränken. Wendet sich jedoch ein Vertreter des Gesundheitswesens mit einem solchen Anliegen direkt an uns, leiten wir das Anliegen in seinem Namen an den Anbieter weiter und stellen die Verarbeitung der betreffenden Daten ein, bis die Angelegenheit geklärt ist.

1.2.1. Segmentierung für erweiterte Unterstützung

Wir können auch ein Segmentierungssystem verwenden, um unser Verständnis der beruflichen Interessen und Präferenzen der Personen, mit denen wir kommunizieren, zu verbessern. Dieses System ermöglicht es uns, Personen anhand von Merkmalen wie Interessengebieten, beruflichem Schwerpunkt, Engagement in bestimmten therapeutischen Bereichen, Vertrautheit mit unseren Produkten und der Art der von ihnen

behandelten Patienten zu kategorisieren. Auf diese Weise können wir relevantere und individuellere Informationen bereitstellen, die auf ihre beruflichen Aktivitäten und die Bedürfnisse der Patienten, die sie betreuen, abgestimmt sind.

Die Verarbeitung der Segmentierungsdaten beruht auch auf unserem berechtigten Interesse, unsere Interaktionen mit Angehörigen der Gesundheitsberufe zu optimieren und ihnen gezielte und relevante Informationen und Unterstützung zukommen zu lassen, gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f GDPR.

Sie haben das Recht, der Verarbeitung für die Zwecke der Segmentierung jederzeit zu widersprechen, z. B. indem Sie sich per E-Mail an uns wenden.

1.3. Newsletter und Marketing

Mit Ihrer Einwilligung verarbeiten wir die CRM- und Segmentierungsdaten, um Ihnen maßgeschneiderte Newsletter und Marketingmitteilungen per E-Mail und über andere digitale Kanäle zukommen zu lassen, wie in der jeweiligen Einwilligungserklärung beschrieben. Diese Mitteilungen können die neuesten Informationen über unsere Produkte und Dienstleistungen, Weiterbildungsangebote, wissenschaftliche Themen, Studien und Einladungen zu Veranstaltungen enthalten. Der Inhalt kann auf die spezifischen Interessen des jeweiligen Empfängers zugeschnitten sein.

Zusätzlich verwenden wir ein Tracking-Pixel in den Newslettern, um zu analysieren, wie diese konsumiert werden. Dadurch können wir statistische Auswertungen der Interaktions- und Zustellungsdaten durchführen, wie z. B. den Zustellungsstatus, die Öffnungsrate, die Klickrate und jegliches Feedback der Empfänger. Der Zweck dieser Analyse besteht darin, künftige Mitteilungen zu optimieren und die Relevanz der von uns bereitgestellten Informationen zu gewährleisten.

Die Verarbeitung Ihrer Daten zu Marketingzwecken beruht auf Ihrer ausdrücklichen Einwilligung gemäß Art 6 Abs 1 lit a DSGVO. Sie können Ihre Einwilligung jederzeit und ohne Angabe von Gründen z.B. per E-Mail widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

1.4. Meldung von unerwünschten Wirkungen von Arzneimitteln

Wenn Sie uns eine unerwünschte Arzneimittelwirkung (UAW) melden, verarbeiten wir die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten und ggf. weitere Daten, die wir zur Dokumentation der UAW benötigen: Name, Kontaktdaten, Beruf, ggf. Firma des Meldenden und das Verhältnis zum betroffenen Patienten; weitere Angaben zum Arzneimittel und zur UAW. Darüber hinaus verarbeiten wir die für die jeweilige Meldung relevanten Daten des Patienten. Dazu können Geschlecht, Alter, Größe und Gewicht, ethnische Zugehörigkeit und eine relevante Krankengeschichte gehören. Da wir keine persönlichen Daten wie Namen oder Kontaktdaten benötigen, bitten wir Sie, uns solche Daten nicht zur Verfügung zu stellen. Wir sind gesetzlich verpflichtet, diese Daten aufgrund unserer Pharmakovigilanz-Pflichten zu verarbeiten,

die auf der Richtlinie 2001/3/EG zum Gemeinschaftskodex für Humanarzneimittel und der IR 520/2012 zur Durchführung von Pharmakovigilanz-Tätigkeiten beruhen. Die Verarbeitung beruht somit auf Art 6 Abs 1 lit c DSGVO, wenn Sie der Meldende sind, und auf Art 9 Abs 2 lit I DSGVO, wenn Sie der Patient sind.

Wenn Sie eine UAW im Namen eines Patienten melden, stellen Sie bitte sicher, dass dieser Patient über die Meldung und die Informationen, die Sie uns zur Verfügung stellen, informiert ist.

2. DATENAUFBEWAHRUNG

Wir verarbeiten Ihre Daten nur so lange, wie es für die Erfüllung des jeweiligen Zwecks erforderlich ist. Daten im Zusammenhang mit Ihren Anfragen bewahren wir für einen Zeitraum von sechs Monaten auf, um eventuelle Folgefragen beantworten zu können. CRM-, Marketing- und Newsletter-Daten werden in unserem System für drei Jahre nach unserer letzten Interaktion verarbeitet.

Daten aus Nebenwirkungsmeldungen werden so lange aufbewahrt, wie das jeweilige Produkt zugelassen ist, und mindestens 10 Jahre nach Erlöschen der Zulassung gemäß Art. 12 VO 520/2012. Der Name des Patienten wird anonymisiert, sobald er für eventuelle Rückfragen nicht mehr benötigt wird.

Wir dürfen diese Daten weiterverarbeiten, wenn Anhaltspunkte dafür bestehen, dass die Daten zur Geltendmachung oder Abwehr unserer Ansprüche im Einzelfall erforderlich sind. Die Aufbewahrung der Daten unterliegt dabei den gesetzlichen Gewährleistungsfristen oder Verjährungsfristen. Diese Speicherung über den ursprünglichen Zweck hinaus erfolgt auf Grundlage unserer berechtigten Interessen gemäß Art 6 Abs 1 lit f und ggf. Art 9 Abs 2 lit f DSGVO.

3. DATENÜBERTRAGUNG

3.1. Auftragsverarbeiter

Wenn es im Rahmen unserer Tätigkeit erforderlich ist, übermitteln wir Ihre personenbezogenen Daten an die folgenden externen Empfänger:

- a) IT-Dienstleister, Cloud-Dienste, Datenhosting und -verarbeitung oder ähnliche Dienste;
- b) Anbieter von Softwarelösungen und Tools, die uns bei unseren Aktivitäten unterstützen.

Unsere Auftragsverarbeiter sind sorgfältig ausgewählt und werden regelmäßig überprüft. Sie verarbeiten die Daten auf der Grundlage von Verarbeitungsverträgen ausschließlich in unserem Auftrag und auf der Grundlage unserer dokumentierten Anweisungen.

3.2. Verantwortliche

Darüber hinaus übermitteln wir Ihre personenbezogenen Daten - soweit erforderlich - an die folgenden Empfänger, die als unabhängige Verantwortliche handeln:

- a) CRM-Datenbankanbieter für die Erfassung neuer Vertreter des Gesundheitswesens oder die Aktualisierung von Daten;
- b) externe Dritte, die uns beraten und unterstützen, soweit dies auf der Grundlage unserer berechtigten Interessen erforderlich ist (z. B. Rechtsvertreter und Versicherungsgesellschaften, Wirtschaftsprüfer und Berater usw.);
- c) Gerichte, Behörden und andere öffentliche Einrichtungen, soweit dies gesetzlich vorgeschrieben ist oder im Einzelfall erforderlich ist (z. B. örtliche Drogen- und Gesundheitsbehörden, Steuerbehörden, Datenschutzbehörden, Zivilgerichte usw.).

3.3. Empfänger außerhalb der Europäischen Union

Bei der Erbringung unserer Dienstleistungen können Ihre personenbezogenen Daten an Empfänger übermittelt werden, die außerhalb der Europäischen Union ansässig sind oder Daten verarbeiten. Liegt für das jeweilige Drittland kein Angemessenheitsbeschluss nach Art 45 DSGVO vor, setzen wir geeignete Garantien zur Wahrung des Datenschutzniveaus nach Art 44 DSGVO ein. In der Regel handelt es sich dabei um den Abschluss von Standardvertragsklauseln nach Art. 46 Abs. 2 lit. c DSGVO oder das Vorhandensein verbindlicher interner Datenschutzvorschriften nach Art. 47 DSGVO. Wenn es aufgrund der rechtlichen Gegebenheiten im jeweiligen Land erforderlich ist, setzen wir auch ergänzende Maßnahmen ein, um der besonderen Datenschutzsituation Rechnung zu tragen. Auf Ihre Anfrage hin stellen wir Ihnen gerne eine Kopie der jeweiligen angemessenen Garantien mit einem konkreten Datenempfänger zur Verfügung.

Liegen keine solchen angemessenen Garantien für die Datenübermittlung vor, können wir die Verarbeitung im Einzelfall auf Ihre ausdrückliche Einwilligung gemäß Art. 49 DSGVO stützen. In diesem Fall werden wir Sie gesondert informieren.

4. RECHTE DER BETROFFENEN PERSON

Als betroffene Person haben Sie das **Recht, Auskunft** über die über Sie verarbeiteten personenbezogenen Daten zu erhalten. Außerdem haben Sie das **Recht auf Berichtigung, Löschung und Einschränkung der Verarbeitung** oder auf **Datenübertragbarkeit**. Sie haben auch das Recht, der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten **zu widersprechen**, wenn sich dies aus Ihrer besonderen Situation ergibt oder wenn Ihre personenbezogenen Daten für Direktmarketingzwecke verarbeitet werden. Beruht die Verarbeitung auf Ihrer freiwilligen Einwilligung, können Sie **diese Einwilligung** jederzeit kostenlos und ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft **widerrufen**, z. B. durch eine E-Mail an: data-protection@aoporphan.com

Außerdem haben Sie das Recht, **eine Beschwerde** bei der zuständigen Aufsichtsbehörde **einzureichen**. In Deutschland ist dies das Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht, erreichbar unter www.datenschutz-bayern.de

Bevor Sie sich jedoch an die Behörde wenden, können Sie sich, wenn Sie Ihre Datenschutzrechte wahrnehmen wollen oder sonstige Fragen zum Datenschutz haben, **direkt an uns wenden**, und zwar unter den oben genannten Kontaktdaten. Wir stehen Ihnen jederzeit gerne mit Rat und Tat zur Seite.